



HAUSANDACHT -

der vergessene Gottesdienst!

(Teil 1)

Sebastian Merk

*Gottesfürchtige Familien sind ein besonderer **Segen** für ihre **Gemeinde**, ja, für ihr gesamtes **Umfeld**. Gläubige Eltern haben den Wunsch, dahin zu wachsen und ihre Kinder mit der Wahrheit der Bibel vertraut zu machen. Doch oft stehen sie ratlos da und wissen nicht, wie sie diesen Wunsch in die Tat umsetzen können.*

***Der Weg dahin ist die Familienandacht** – ein täglicher Gottesdienst im Kreis der Familie.*

Bonhoeffer

*Zur gemeinsamen Andacht des Morgens gehört **Schriftlesung**, **Lied** und **Gebet**. So mannigfach die Gemeinschaften sind, so mannigfach wird sich die Morgenandacht gestalten. Das muß so sein. Eine Hausgemeinschaft mit Kindern braucht eine andere Andacht als eine Gemeinschaft von Theologen, und es ist keineswegs gesund, wenn sich hier eines an das andere angleicht, also wenn sich z. B. eine Theologenbruderschaft mit einer Hausandacht für Kinder begnügt. Zu jeder gemeinsamen Andacht aber gehört das Wort der Schrift, das Lied der Kirche und das Gebet der Gemeinschaft*

Spurgeon:

*Ich stimme Matthew Henry zu, wenn er sagt: „Die, die in der Familie **beten**, tun es gut; diejenigen, die beten und die Schriften **lesen**, tun es besser; aber diejenigen, die beten und lesen und **singen**, tun das Beste von allem“!*

Übersicht

- I. Die **Bedeutung** der Hausandacht
- II. Die **Pflicht** der Hausandacht
- III. Der **Inhalt** einer Hausandacht
- IV. Die **Umsetzung** der Hausandacht
- V. **Herausforderungen & Hindernisse** der Hausandacht
- VI. Der **Segen** der Hausandacht
- VII. Hilfreiches **Material** für die Hausandacht

I. Die **Bedeutung** der Hausandacht

➤ 1. Zur **Ehre** Gottes

➤ **Westminster Bekenntnis von 1647:**

*Vielmehr soll Gott **überall** „im Geist und in der Wahrheit“ **angebetet** werden; sowohl **täglich (Mt 6,11)** im privaten **Familienkreis** und von einem **jeden** gesondert für sich, als auch umso ernsthafter in den **öffentlichen** Versammlungen, welche nicht sorglos oder mutwillig **mißachtet** oder **verlassen** werden sollen, da ja Gott durch sein Wort ... uns dazu aufruft (Apg 2,42).*

I. Die **Bedeutung** der Hausandacht

➤ 2. Persönliche **Heiligung**

➤ **Röm 6,19**

- ¹⁹ Ich muss menschlich davon reden um der Schwachheit eures Fleisches willen: Wie ihr eure Glieder hingegeben hattet an den Dienst der Unreinheit und Ungerechtigkeit zu immer neuer Ungerechtigkeit, **so gebt nun** eure Glieder hin an den **Dienst der Gerechtigkeit**, dass sie **heilig** werden.

➤ **Eph 4,15**

- ¹⁵ Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und **wachsen in allen Stücken** zu dem hin, der das Haupt ist, Christus...

I. Die **Bedeutung** der Hausandacht

➤ 2. Persönliche **Heiligung**

➤ **Hebr 12,14**

¹⁴ Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der **Heiligung**, ohne die niemand den Herrn sehen wird ...

➤ **1Tim 4,5**

⁵ denn es wird geheiligt durch das **Wort** Gottes und **Gebet**.

I. Die **Bedeutung** der Hausandacht

➤ 3. **Geistliche** Gemeinschaft

- Charakterentwicklung
- Bibelwissen
- Beziehung
- Loben / Anbeten

➤ **1Kor 15,58**

- ⁵⁸ Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unerschütterlich und **nehmt immer zu** in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

I. Die **Bedeutung** der Hausandacht

➤ 4. **Stärkung** der Gemeinde

➤ **Kol 1,28-29**

²⁸ Den verkündigen wir und **ermahnen** alle Menschen und **lehren** alle Menschen in aller Weisheit, damit wir einen jeden Menschen in Christus **vollkommen** machen. ²⁹ Dafür **mühe** ich mich auch ab und **ringe** in der Kraft dessen, der in mir kräftig wirkt.

I. Die **Bedeutung** der Hausandacht

➤ Sebastian, Merk

„Wer Familienandacht **vernachlässigt**, **schädigt** damit nicht nur seiner eigenen **Familie**, sondern behindert auch der **Gemeinde**, indem wertvolle Ressourcen aufgewendet werden müssen, um den **fehlenden Dienst der Eltern an ihren Kindern aufzufangen**“

II. Die **Pflicht** der Hausandacht

➤ 5.Mose 6,4-7

- ⁴ **Höre, Israel**, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. ⁵ Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. ⁶ Und **diese Worte**, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen ⁷ und sollst sie **deinen Kindern einschärfen** und **davon reden**, wenn du in deinem **Hause** sitzt oder **unterwegs** bist, wenn du dich **niederlegst** oder **aufstehst**.

➤ Epheser 6,4

- ⁴ Und ihr **Väter**, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Ermahnung des Herrn.

II. Die **Pflicht** der Hausandacht

- Die **Verantwortung & Ausführung** liegt besonders auf den Schultern, der Väter
 - 5.Mo 6
 - „*diese Worte*“ – nicht etwas Anderes
 - „*deinen Kindern einschärfen*“ – deine Familie hat Priorität
 - „*davon reden*“ – das Wort soll gesprochen werden (beständig Kol 3,16)
- **Väter:**
 - 5.Mo 6 / Eph. 6 „*ihr Väter*“ – Verantwortung der Familie
- **Mütter:** Spr 1,8
- **Gemeinde:** 5.Mo 6 „**Höre Israel**“

II. Die **Pflicht** der Hausandacht

➤ Es gibt keine **Alternative**

➤ **Priorität**

➤ **Matthias Fröhlich:**

„Familienandacht ist wichtiger als Lesen und Schreiben lernen!“

➤ **Wie oft?**

5.Mo 6,7:

*„**einschärfen**“* – immer und immer wieder (1x in der Bibel)

II. Die **Pflicht** der Hausandacht

➤ Inhalt ?

- Eigenschaften Gottes
- Sündhaftigkeit des Menschen
- Werk der Errettung
- Nachfolge ...

➤ Joel R. Beeke

- *„Die früheste Erinnerung die ich an Familienandachten habe ist; „Wie du uns mit Tränen in den Augen die Pilgerreise Sonntagabend vorgelesen hast und wie der HG Gläubige leitet“! Damals war ich **drei Jahre alt**. Gott hat mir damals beigebracht, dass das Christentum wahr ist! „Unabhängig, wie weit ich mich in den späteren Jahren davon entfernt habe, konnte ich nie ernsthaft daran zweifeln“!*

II. Die **Pflicht** der Hausandacht

➤ Jos 24,14-15

¹⁴ So **fürchtet** nun den HERRN und **dient** ihm treulich und rechtschaffen und lasst fahren (entfernt) die Götter, denen eure Väter gedient haben jenseits des Euphratstroms und in Ägypten, und dient dem HERRN. ¹⁵ **Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt**: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt.

Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.

► **Spurgeon:**

„Das Haus, in dem es keinen „**Familienaltar**“ gibt, kann nicht erwarten, göttlichen Segen zu bekommen. Wenn der Herr unser Leben nicht mit seinen Flügeln beschirmt, dann ist unsere Familie wie ein **Haus ohne Dach**. Wenn wir nicht die göttliche Führung im Gebet suchen, dann ist unser Haus wie ein **Schiff ohne Kapitän**. Und wenn wir keine tägliche Andacht in unsere Familie haben, dann ist unsere Familie wie ein **Feld ohne Eingrenzung**. Manches schlechtes Verhalten von Kindern lässt sich darauf zurückführen, dass ihre Eltern einen guten Familiengottesdienst vernachlässigt haben. Und ich denke auch, dass auf manches Haus göttliches Gericht gefallen ist, weil dem Herrn in diesem Haus nicht die Ehre gegeben wurde.

*Die göttliche Gabe ist in jedem Haus, das Ihn morgens und abends sucht, wo dies aber nicht getan wird, da ist **Sünde in dem Haus**. Es wird gesagt, dass in der guten alten Zeit der Puritaner man nur die Cheapside heruntergehen musste, und dann hörte man zu bestimmten Stunden morgens und abends aus jedem Haus einen Psalmengesang; denn dort gab es kein Haus, in dem nicht gläubige Christen dem Familiengebet nachgingen.*

*Ich bin davon überzeugt, dass das **größte Bollwerk** des Protestantismus gegen das Papsttum die **Familienandacht** ist. Wenn wir dies aufgeben und wenn wir unsere Kinder nicht mehr in der Furcht des Herrn aufziehen, dann öffnen wir unser Land für die falsche Idee, dass die Gebete nur in die Ortskirche gehören; damit fangen wir an, an besondere heilige Orte zu glauben.*

Wenn wir **das Priestertum** vom Vater eines Hauses wegnehmen, der dort Priester im Haus sein sollte, dann geben wir Raum für ein **Ersatzpriestertum**. Zusammen mit diesem ziehen dann **Irrlehren und Götzen** ein.

Der Tag, ab dem der Familiengottesdienst in unserem Land nicht mehr befolgt wird, ist ein schwarzer Tag für England. Kinder werden anders aufwachsen im Hinblick auf ihre Beziehung zum Glauben, wenn sie sehen, dass ihre Eltern quasi ein gebetsloses Leben führen. Sie werden sich der **Welt öffnen** und möglicherweise dem Atheismus...“